

ANMELDUNG

Bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss am 1. März.**

Zu spät eingegangene Anmeldungen können möglicherweise aufgrund hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden.

Ja, ich komme zur Tagung des Flüchtlingsrats BW am 11. März 2017 in Stuttgart und melde mich an für:

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

AG 5

Ich melde mich hiermit **verbindlich** zum vegetarischen Mittagessen an (gegen Spende).

Vorname Name

Straße*

PLZ / Ort*

E-Mail*

Initiative / Organisation*

Datum / Unterschrift

* Angaben nicht erforderlich, falls Sie sicher sind, dass diese uns bereits vorliegen.

Bitte ausfüllen und abschicken an

**Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
Hauptstätter Str. 57**

70178 Stuttgart

oder per Fax an 0711 - 55 32 83-5

Die Anmeldung ist auch online möglich unter

www.fluechtlingsrat-bw.de

ANREISE

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit den Stadtbahnlinien U2 und U9 sowie mit der Buslinie 42 bis Haltestelle Schwab-/Bebelstraße.

Parkmöglichkeiten in der Umgebung:

Es gibt ein Parkhaus direkt in dem Bürgerzentrum West.

Weitere Informationen finden Sie unter www.brs-west.de.



Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL und wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, das Land Baden-Württemberg, die Evangelische Kirche Baden, das Diakonische Werk Württemberg, die Diözese Rottenburg-Stuttgart und PRO ASYL.

Aktuelle Projekte:

Welcome - Willkommen in Baden-Württemberg – Gefördert im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU.

NIFA - Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit – Gefördert im Rahmen des Programms Integrationsrichtlinie Bund durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

Aktiv für Flüchtlinge – Beratung, Information, Vernetzung und Fortbildung der (ehrenamtlichen) Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg. Gefördert vom Land Baden-Württemberg. www.aktiv.fluechtlingsrat-bw.de



... engagiert für eine menschliche Flüchtlingspolitik

www.fluechtlingsrat-bw.de

ankommen.
bleiben.
dazugehören.



Einladung zur

Tagung des

Flüchtlingsrats

Baden-Württemberg

Samstag, 11.03.2017, 9.30 – 17.00 Uhr

**NEUER ORT: Bürgerräume West
Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart**

PROGRAMM

09.30 **Ankunft und Anmeldung (mit Kaffee)**

10.00 **Begrüßung**

Angelika von Loeper

(1. Vorsitzende Flüchtlingsrat BW)

10.15 **Vortrag und Diskussion „Flüchtlingsschutz – quo vadis?“**

Der Wind gegen Flüchtlinge hat langsam aber sicher Eiseskälte angenommen. Eine Gesetzesverschärfung jagt die andere. Auf EU-Ebene steht die Verschärfung des sich als ineffizient und unmenschlich erwiesenen Dublin-Verteilungssystems ins Haus. In Bund und Land schrecken führende Politiker/innen selbst vor Abschiebungen in das von Krieg und Terror gebeutelte Afghanistan nicht zurück. Im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl scheinen Parteien unterschiedlicher Couleur vermehrt am rechten Rand auf Stimmenfang zu gehen. Diese Gemengelage stellt uns ehren- und hauptamtliche Flüchtlingsunterstützer/innen vor einige Herausforderungen sowie vor die Frage: Wie können wir ein Gegengewicht zu dem allseits spürbaren Rechtsruck in Politik und Gesellschaft bilden? Referentin: **Angelika von Loeper** (1. Vorsitzende Flüchtlingsrat Baden-Württemberg)

11.00 **Arbeitsgruppen**

AG 1 Forderungen an die Politik

Im Anschluss an den Vortrag von Angelika von Loeper möchten wir im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl herausarbeiten, welche Forderungen wir als Flüchtlingsunterstützer/innen an die Kandidat/innen und Parteien herantragen möchten und in welcher Form dies geschehen kann. Referent/in: **Angelika von Loeper** (1. Vorsitzende Flüchtlingsrat Baden-Württemberg), **Julian Staiger** (Geschäftsstelle Flüchtlingsrat BW)

AG 2 Was tun nach einem abgelehnten Asylantrag?

In der Arbeitsgruppe werden kurz die verschiedenen Handlungsoptionen vorgestellt, die sich nach einem abgelehnten Asylantrag noch ergeben können, um eventuell ein Bleiberecht zu erhalten (z.B. Härtefallantrag, Ausbildungsduldung, Petition, Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten Jugendlichen). In einem zweiten Teil der Arbeitsgruppe wird auf die Herausforderungen eingegangen, die sich in diesem Beratungsfeld auf der emotionalen Ebene ergeben, und darauf, wie diesen möglicherweise begegnet werden kann.

Referentin: **Ines Fischer** (Asylpfarrerin in Reutlingen Bezirk und Prälatur)

AG 3 Anhörungsvorbereitung – Wie geht das eigentlich und was muss ich beachten?

Die Anhörung gilt als „Herzstück des Asylverfahrens“. Der Erfolg eines Asylantrags hängt maßgeblich von ihrem Verlauf ab. Dementsprechend wichtig ist es, sich gut vorzubereiten, zu wissen, worauf es in der Anhörung ankommt und welche Rechte man hat, wenn es in der Anhörung Probleme oder Konflikte gibt. Ehrenamtliche können wertvolle Unterstützung leisten, indem sie bei der Vorbereitung helfen und als Beistände an der Anhörung teilnehmen. Wie man dies am besten macht und was man dabei beachten muss, wird in diesem Workshop thematisiert.

Referent/in: **Seán McGinley** (Geschäftsstelle Flüchtlingsrat BW), **Vera Kohlmeyer-Kaiser** (2. Vorsitzende Flüchtlingsrat Baden-Württemberg)

AG 4 Mitwirkungspflichten – Möglichkeiten, Grenzen und Konsequenzen aus der Nichtmitwirkung

Geflüchtete und ihre ehrenamtlichen Unterstützer/innen werden zu verschiedenen Zeitpunkten des Aufenthalts in Deutschland mit dem Thema „Mitwirkungspflichten“ konfrontiert. Während des Asylverfahrens müssen beispielsweise alle vorhandenen Identitätsnachweise und sonstige Dokumente vorgelegt werden. Und auch nach abgeschlossenem Asylverfahren ist die

Einhaltung bzw. Nicht-Einhaltung von Mitwirkungspflichten für viele Geflüchtete entscheidend für Aufenthaltsperspektive und Integrationsmöglichkeiten. Die Arbeitsgruppe zeigt auf, welche Mitwirkungspflichten es zu welchem Zeitpunkt gibt, welche Konsequenzen eine Nichtmitwirkung hat und welche Unterstützungsmöglichkeiten ehrenamtliche Unterstützer/innen haben. Referent: **Denis Bieler** (Sprecher/innenrat Flüchtlingsrat BW)

AG 5 Neue Entwicklungen in der asylrechtlichen Praxis

Die letzten Monate brachten einige neue Gesetze mit sich. Welche Auswirkungen haben diese in der Praxis? Wo treten Schwierigkeiten auf und welche Lösungsansätze gibt es? Problematiken und Lösungsansätze sollen auch anhand Ihrer Einzelfälle behandelt werden. Im Fokus der Arbeitsgruppe stehen die Themen Wohnsitzauflage und Ausbildungsduldung. Außerdem soll ein Überblick über neue Gesetzesentwürfe gegeben werden. So soll eine „Duldung zweiter Klasse“ eingeführt und das Kinder- und Jugendhilfegesetz reformiert werden. Welche Änderungen das mit sich bringen könnte, werden wir uns gemeinsam ansehen. Grundkenntnisse des Asylverfahrens zu haben ist für den Besuch dieser Arbeitsgruppe von Vorteil.

Referent: **Manfred Weidmann** (Sprecher/innenrat Flüchtlingsrat BW)

13.00 **Mittagessen**

14.00 **Mitgliederversammlung**

Rechenschaftsberichte und Vorstandswahlen; Tagesordnung siehe Einladung an die Mitglieder; offen für Interessierte

15.45 **Kaffee und Kuchen**

16.00 **Aktuelle Runde**

17.00 **Ende**